

# 1 ALLGEMEIN

## 1.1 Produktbeschreibung

Die Optima Vector Deckenplatte ist eine quadratische nach unten herausnehmbare Weichfaserdeckenplatte in den Abmessungen von 600 x 600 mm. Diese Platte wurde für die Montage in das 24 mm T-Schienensystem entwickelt. Die installierte Platte liegt in zwei genuteten Längsseiten auf dem Schienenflansch. Die Kantendetails ermöglichen es, die Platte an einer Seite leicht anzuheben und über den Schienenflansch zu schieben, wodurch sie sich aus dem zweiten Auflager löst. Die anderen zwei Seiten sind mit einem Falz versehen, um die Platte im Schienensystem zu zentrieren.

## 1.2 Oberflächendekor

Die Optima Vector Deckenplatte hat eine spezielle Armstrong DuraBrite Farbbeschichtung. Die Oberfläche dieser Platte ist stoßfest, abwaschbar und richtungslos. Die Plattenränder sind fabrikmäßig mit einer Farbbeschichtung versehen. Die Plattenrückseite ist mit einem Glasfaservlies kaschiert.

## 1.3 Lagerung und Handhabung

Die Deckenplatten sollten in einem trockenen Innenraum gelagert werden und bis zum Einbau in der Verpackung bleiben, um Beschädigungen zu vermeiden. Die Kartons sind flach zu lagern (nicht auf die Seitenkanten stellen). Während des Transports, der Lagerung und des Einbaus sind die Platten sorgfältig zu behandeln, um Beschädigung oder Verunreinigung zu vermeiden.

**Achtung:** *Optima Vector Deckenplatten haben nach dem Einbau eine sichtbare Kante. Unnötiger Kontakt an den Kanten ist zu vermeiden. Das Schienensystem kann eine Beschädigung an den Kanten nicht abdecken.*

## 1.4 Baustellenbedingungen

Baustellenbereiche, in denen eine Decke montiert wird, sollten staubfrei und trocken sein. Das Produkt kann bis zu Temperaturbedingungen von 95% RH (Relativer Luftfeuchtigkeit) eingebaut werden, die Gebäudeöffnungen müssen noch nicht geschlossen und die Heizungs- oder Klimaanlage noch nicht in Betrieb genommen sein. Ein Produkt mit 95% Feuchtigkeitsbeständigkeit darf nicht in Bereichen, in denen mit direktem Wasserkontakt oder mit stehender Feuchtigkeit zu rechnen ist, eingebaut werden.

## 1.5 Deckenhohlraum

Die Installation der Optima Vector Deckenplatte benötigt eine äußerst geringe Abhängentiefe, im Prinzip nicht mehr als für das Schienensystem nötig ist. Acht Zentimeter (8cm) sind üblicherweise das Minimum für das Unterkonstruktionssystem incl. der Abhänger.

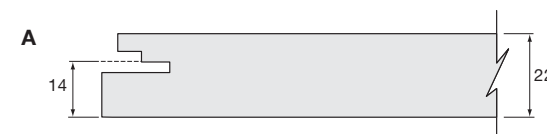
**Achtung:** *Einbaulampen und Lüftungssysteme benötigen in der Regel mehr Platz im Deckenhohlraum und bestimmen die Mindestabhängentiefe für die Installation.*

# OPTIMA VECTOR Installationsanleitung

## 2 KANTENDETAILS

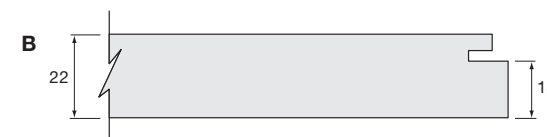
### 2.1 Öffnungskante / Detail A

Die auf der Zeichnung mit „A“ gekennzeichnete Kante hat ein abgetrepptes Nut-Detail und wird als Öffnungsnut bezeichnet. Diese Seitenkante wird bei der Installation als erstes in die Unterkonstruktion geschoben und ist zur Identifizierung mit einem Richtungspfeil auf der Rückseite versehen. Auch ist diese Seitenkante die Erste, die beim Ausbau der Platte angehoben und verschoben wird. ( Detail A )



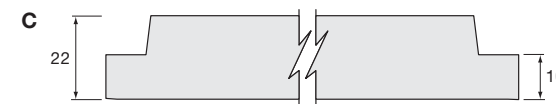
### 2.2 Sicherungskante / Detail B

Die auf der Zeichnung mit „B“ bezeichnete Kante liegt der Seite A gegenüber und besitzt eine einfache Nut. Sie bildet das zweite Auflager und zentriert die Platte in A-B Richtung. ( Detail B )



### 2.3 Gedrehte Tegularkanten / Detail C – D

Die zwei verbleibenden Kanten sind mit einer umgekehrten Tegularkante versehen und passen mit den Flanken zwischen das Unterkonstruktionssystem. ( Detail C – D )



# 3 ABHÄNGESYSTEM

## 3.1 Allgemein

Das Unterkonstruktionssystem muss aus 24 mm sichtbaren T-Profilen bestehen. Die neue oder bestehende Unterkonstruktion muss sorgfältig montiert sein. Vorhandene Unterkonstruktionssysteme (Renovierung) sind hinsichtlich der statischen Stabilität, der Ebenheit und der Winkligkeit vor der Montage zu überprüfen.

## 3.2 Systemaufbau

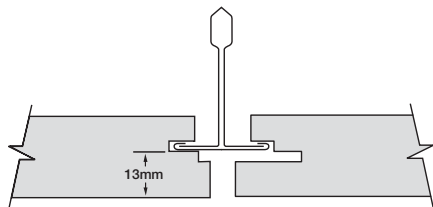
Die Optima Vector Deckenplatten werden in ein 600x600 mm T-Schienensystem montiert. Die Hauptschienen sollten im Abstand von 1200 mm montiert werden. Die T-Querschienen (1200 mm) verbinden alle Hauptschienen im Abstand von 600 mm. Sie sind durch die kurzen T-Querschienen (600 mm) weiter zu unterteilen. Das Unterkonstruktionssystem muss hinsichtlich der Ebenheit und Winkligkeit sehr exakt montiert werden.

## 3.3 Höhenversatz der Plattenoberfläche

Die Oberfläche der Optima Vector ist mit einem Versatz von 13 mm zum Schienensystem angeordnet. Die Höhe der Komponenten wie Sprinklerköpfe und Lampenbefestigungen, die in die Decke montiert werden, sind mit dem Versatz von 13 mm zu montieren.

## 3.4 Aussparungen in der Platte

Aussparungen in der Platte für Sprinklerköpfe und andere Serviceelemente, die die Platte durchdringen sind leicht oval auszuschneiden, um die Platte um 6 mm in Richtung der Kante A zu verschieben. Ebenfalls müssen die Abdeckringe für diese Elemente breit genug sein, um die 6 mm Fuge abzudecken. Hierbei den oben beschriebenen Höhenversatz von 13 mm nicht vergessen.



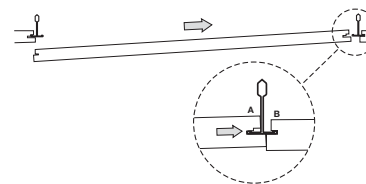
# 4 PLATTEN-MONTAGE UND DEMONTAGE

Die Optima Vector Deckenplatten sind einfach und ohne Werkzeug von unten in das Unterkonstruktionssystem einzubauen bzw. auszubauen, wodurch sie auf einfachste Weise den Zugang zum Deckenhohlraum ermöglichen.

## Montage

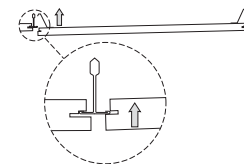
### Schritt 1:

Die Platte mit der Seite A, der Öffnungskante, über den T-Schienenflansch in die hintere Nutvertiefung schieben.



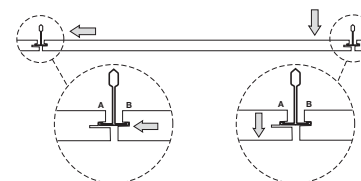
### Schritt 2:

Die Platte mit der Seite B, der Sicherungskante, anheben bis die Nut und der T-Schienenflansch fluchten.



### Schritt 3:

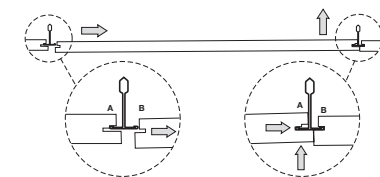
Die Platte bis zum Anschlag der Nut (Seite B) auf den T-Schienenflansch zurückschieben und sicherstellen dass die Seite A auf die abgetreppte Nut zurückgefallen ist.



## Demontage

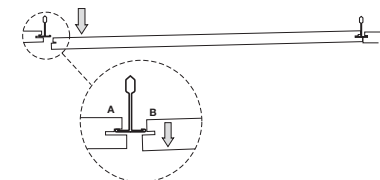
### Schritt 1:

Identifizieren der Seite A durch leichtes anheben der Platte, wobei sich Seite A ein bisschen weiter anheben lässt. Nun Seite A in die abgetreppte Nut schieben.



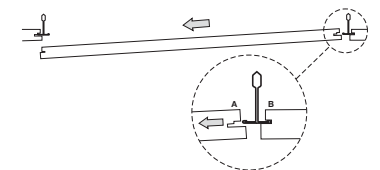
### Schritt 2:

Seite B aus der Unterkonstruktion lösen und um Plattenstärke absenken.



### Schritt 3:

Die Platte aus der Doppelnut Seite A zurückziehen.



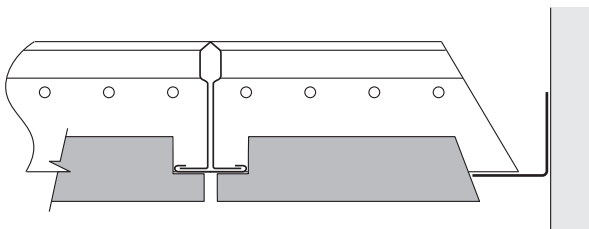
# 5 WANDANSCHLUSS

## 5.1 Allgemein

Es gibt verschiedene Möglichkeiten den Wandanschluss mit Anschnittplatten auszuführen. Nachfolgend finden Sie zwei der unterschiedliche Möglichkeiten. Abhängig vom benutzten Wandwinkel liegt entweder die Unterkonstruktion oder die Sichtseite der Platte auf dem Wandwinkel. Entsprechend der gewählten Anschlussmöglichkeit ist der jeweiligen Anweisung zu folgen.

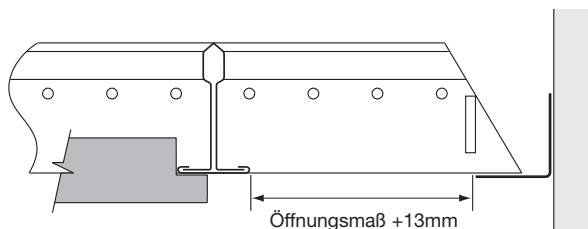
## 5.2 Unterkonstruktion liegt auf dem Wandwinkel

In der konventionellen Unterkonstruktionsinstallation liegt die Sichtseite der Schienen auf dem Wandwinkel. Wenn diese Detaillösung für die Optima Vector gewählt ist, wird die Platte stumpf gegen den Wandwinkel geschnitten (siehe Zeichnung). Die Platte wird entweder parallel zu Seite C oder D geschnitten. Da die Oberflächenstruktur der Optima Vector richtungslos ist, kann sie zur Wand hin je nach Anschlusssituation gedreht werden.



### 5.2.1 Ausmessen der Passplatte

Die Öffnung zwischen T-Profil und Wandwinkel ausmessen und 13 mm hinzuaddieren. Das Ergebnis parallel zur Plattenkante C oder D aufzeichnen.



### 5.2.2 Schneiden und installieren der Passplatten

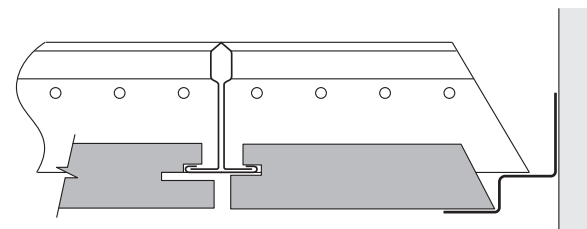
Der Schnitt mit einem scharfen Messer ist auf der Sichtseite der Platte entlang eines Anschlages auszuführen. Den Schnittwinkel so wählen, dass die Sichtseite 2 mm länger ist als die Rückseite. Dies Hinterschneiden der Platte verhindert das Verschieben der Platte nach der Montage. Die Passplatte kann wie eine ganze Platte über Seite A und B montiert werden.

## 5.2.3 Installation der Eckplatten

Um eine Eckplatte zu erstellen, ist es nötig zwei Seiten zu bearbeiten. Die Platte ist wie zuvor jedoch an zwei Seiten auszumessen und zu schneiden, ein Teil von Seite A muss hierbei erhalten bleiben. Zum Fixieren der abgeschnittenen B Seite sind zwei Nägel in die Seite der Platte zur Auflage auf dem Wandwinkel zu schieben.

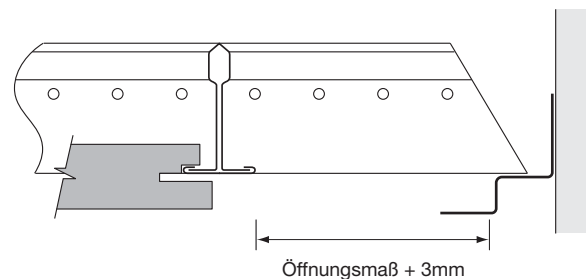
## 5.3. Plattensichtseite liegt auf dem Wandwinkel

Eine andere Option ist es, die Unterkonstruktion 13mm über dem Wandwinkel anzubringen. Diese Lösung ermöglicht es, die Anschnittplatten mit der Sichtseite auf den Wandwinkel aufzulegen. Die folgende Abbildung zeigt die Optima Vector im Zusammenhang mit einem Stufenwandwinkel. Hierbei hat der Stufenwandwinkel (BP T 2413H) eine 13 x 13mm große Stufe. Die Unterkonstruktion liegt auf dem oberen Flansch und die Plattensichtseite auf dem unteren Flansch des Stufenwandwinkels. Bei dieser Methode entstehen kleine Zwischenräume zwischen den Platten und dem Wandwinkel, jedoch bleiben die Schnittkanten verdeckt.



### 5.3.1 Ausmessen der Passplatte

Die Öffnung zwischen T-Profil und dem senkrechten Flansch des Wandwinkels ausmessen und 3 mm hinzuaddieren. Das Ergebnis von einer der genuteten Seiten (A oder B) aus aufzeichnen.



### 5.3.2 Schneiden und installieren der Passplatten

Der Schnitt mit einem scharfen Messer ist auf der Sichtseite der Platte entlang eines Anschlages auszuführen. Die Installation erfolgt wie bei einer ganzen Platte. Die angeschnittene Kante auf die untere Stufe des Wandwinkels schieben und die Platte an der Seite A oder B leicht anheben und mit der Nut über den Schienenflansch zurückziehen.

### 5.4 Behandlung der sichtbaren Schnittkanten

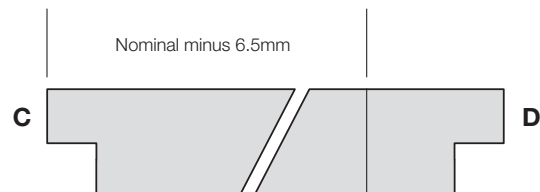
Schnittkanten, die im Sichtbereich liegen, sollten nachbehandelt werden, um sie wie fabrikmäßige Kanten aussehen zu lassen. Wasserverdünnbare Dispersionsfarbe erzielt gute Resultate, gegebenenfalls mit einem Wiederholungsanstrich, da das Plattenmaterial die Farbe aufsaugt. Das beste Ergebnis erhält man mit einer pastösen, nicht gilbenden Latex- oder Acrylfarbe (wasserlöslich), die auf die Seitenkante mittels Spachtel aufgetragen wird.

### 5.5 Abweichende Plattenmasse

Bei Öffnungen, die kleiner als ein ganzes Rastermaß sind, müssen die fabrikmäßigen Kanten nachgearbeitet werden. Ein Beispiel hierfür ist die 300 x 600 mm Abmessung, um eine Langfeldleuchte 300 x 1200 mm in einem Deckenraster von 600 x 600 mm zu montieren.

### Ausmessen der Passplatte

Die Platte parallel zu Seite C oder D mit dem Achsmaß minus 6,5 mm auf der Sichtseite anzeichnen und senkrecht schneiden.

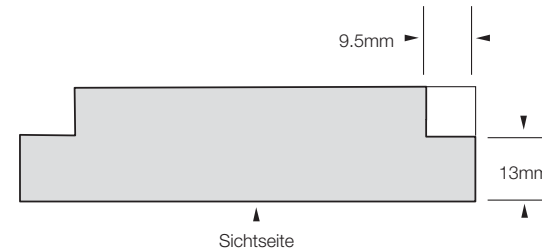


### 5.5.2 Anbringen des Eckdetails

Die Platte auf die Sichtseite legen und die „Umgekehrte Tegularkante“ (Seite C oder D) wie in der Zeichnung dargestellt ausschneiden. Die Sichtseite vor Beschädigung schützen.

### 5.5.3 Nachbehandlung der Schnittkante

Die nachgefertigte, sichtbare Schnittkante wie in Punkt 5.4 mit Farbe nachbehandeln und trocknen lassen. Die Platte lässt sich wie zuvor beschrieben montieren.



# 6 RANDABSCHLUSSPROFIL

## 6.1 Allgemein

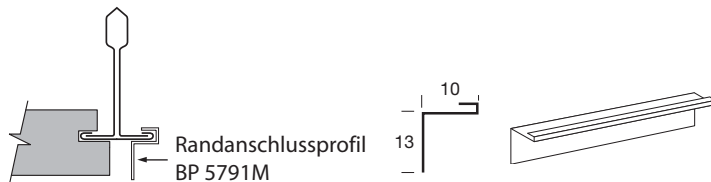
Durch das Design der Kantenausbildung der Optima Vector entsteht ein Schlitz zwischen Plattenkante und Unterkonstruktion. Dieser Schlitz ist notwendig, um die Platte von unten in das Unterkonstruktionssystem ein- bzw. auszubauen. Bei der Verwendung von flanschlosen Einbauleuchten ist der Schlitz nicht immer akzeptabel. Für diesen Fall gibt es das Randabschluss-Set zur Optima Vector.



1. Am Schienenflansch ausrichten
2. In den Ecken beginnen
3. Auf den Flansch drücken

## 6.2 Installation

Die Randabschlussprofile aus Kunststoff sind in einer Länge von 600 mm erhältlich. An Stellen, an denen flanschlose Einbauleuchten oder andere flanschlose Serviceelemente platziert werden, kann das Randabschlussprofil montiert werden. Die Abschlussprofile können vor oder nach der Deckenplatten montiert werden.



# 7 TECHNISCHE DATEN

<b>Akustische Eigenschaften</b>	Schallabsorption $\alpha_w$ 1.00
<b>Relative Luftfeuchtigkeit</b>	95%RH
<b>Baustoffklasse</b>	A2-s1,d0 (DIN EN 13501-1)
<b>Gewicht</b>	2,9 kg/m <sup>2</sup>
<b>Zusatzlasten</b>	Spots, Leuchten und andere Serviceelemente sollten nicht auf der Deckenplatte befestigt werden, um eine Beschädigung bzw. das Durchbiegen der Deckenplatte zu verhindern. Mittels einer Traverse oder Ähnlichem ist das Gewicht der Zusatzlasten auf die Unterkonstruktion zu übertragen unter Berücksichtigung der zulässigen Zusatzlasten der Armstrong Unterkonstruktion. Gegebenenfalls ist eine eigenständige Abhängung der Serviceelemente erforderlich.
<b>Recycling Anteil</b>	≤40%

**Deutschland - Österreich - Schweiz**

Armstrong Building Products  
Kundenservice

Office Building Quadrium  
Claudius Prinsenlaan 126  
NL 4818 CP Breda

Niederlande  
Tel: (+49) 0251 / 7603 – 210  
Fax: (+49) 0251 / 7603 – 593

[www.armstrong-decken.de](http://www.armstrong-decken.de)

[www.armstrong-decken.at](http://www.armstrong-decken.at)

[www.armstrong.ch](http://www.armstrong.ch)

e-mail: [deutsche-info@armstrong.com](mailto:deutsche-info@armstrong.com)

Firmensitz

Armstrong Building Products GmbH  
Robert-Bosch-Str. 10  
D 48153 Münster  
Deutschland

PCA 2604

The logo features the word "Armstrong" in a bold, sans-serif font. The letter "A" is enclosed within a circle that overlaps the top and left sides of the letter.